Uni-Taschenbücher 1280

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Birkhäuser Verlag Basel · Boston · Stuttgart

Wilhelm Fink Verlag München

Gustav Fischer Verlag Stuttgart

Francke Verlag München

Harper & Row New York

Paul Haupt Verlag Bern und Stuttgart

Dr. Alfred Hüthig Verlag Heidelberg

Leske Verlag + Budrich GmbH Opladen

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

R. v. Decker & C. F. Müller Verlagsgesellschaft m. b. H. Heidelberg

Quelle & Meyer Heidelberg

Ernst Reinhardt Verlag München und Basel

K. G. Saur München · New York · London · Paris

F. K. Schattauer Verlag Stuttgart · New York

Ferdinand Schöningh Verlag Paderborn · München · Wien · Zürich

Eugen Ulmer Verlag Stuttgart

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen und Zürich

Wolfgang Rudzio
Das politische System
der Bundesrepublik Deutschland

Wolfgang Rudzio

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Eine Einführung

Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen

Der Autor

Wolfgang Rudzio, geb. 1935, Staatsexamen in Mathematik und Geschichte 1963, Promotion zum Dr. phil. 1967, Professor für Politikwissenschaft 1972 – 73 an der Universität Frankfurt, seitdem an der Universität Oldenburg.

Veröffentlichungen: Die Neuordnung des Kommunalwesens in der Britischen Zone, Stuttgart 1968; Die organisierte Demokratie, Stuttgart 1977 (2.A.1982); Der Marsch der DKP durch die Institutionen, Frankfurt 1980 (Koautor). Daneben Buchbeiträge und Aufsätze insbes. zur Sozialisierungsfrage nach 1945, zur Rolle von Koalitionsausschüssen, zur DKP- und zur Kommunalpolitik.

Sonderauflage für die Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Rudzio, Wolfgang

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland:

e. Einf./Wolfgang Rudzio. – Opladen: Leske und Budrich, 1983

(UTB für Wissenschaft: Uni Taschenbücher 1280)

ISBN 978-3-8100-0429-1

ISBN 978-3-322-85267-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-85267-0

NE: UTB für Wissenschaft/Uni Taschenbücher

© by Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen 1983

Einbandgestaltung: A. Krugmann, Stuttgart

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	11
A Die Staatsräson der Bundesrepublik	13
1. <i>Die antitotalitäre Demokratie des Grundgesetzes</i>	15
1.1 Zur Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	15
1.2 Die zentralen Verfassungsprinzipien	23
1.3 Wehrhafte Demokratie als Fazit der Geschichte	30
2. <i>Westbindung als außenpolitische Grundentscheidung</i>	35
2.1 Westorientierung und -integration	35
2.2 Exponierte Lage und Abhängigkeit	39
2.3 Vom deutschen Sonderkonflikt zur Ostpolitik	43
B Das politische Kräftefeld	49
3. <i>Sozio-ökonomische Probleme und Interessenlagen</i>	51
3.1 Demographischer Wandel und seine Folgen	51
3.2 Wirtschaftliche Entwicklungen und Probleme	53
3.3 Soziale Strukturen	57
4. <i>Organisierte Interessen im politischen Prozeß</i>	66
4.1 Interessenpluralismus in der Demokratie	66
4.2 Das Spektrum der organisierten Interessen	69
4.3 Binnensoziologie der Interessenorganisationen	81
4.4 Verbandseinfluß im politischen Prozeß	86
4.5 Korporatistische Strukturen	97
5. <i>Das Parteiensystem</i>	102
5.1 Die Reichweite der Parteiendemokratie	102
5.2 Wandlungen des Parteiensystems	110
5.3 Programmatische Dimensionen des Parteiensystems	124
5.4 Parteienfinanzierung	134
6. <i>Binnenstrukturen der Parteien</i>	144
6.1 Die formale Organisation der Parteien	144

6.2	Die Praxis innerparteilicher Willensbildung	150
6.3	Die Parteimitglieder – Schlagseiten der Partizipation	155
7.	<i>Strukturen des Wählerverhaltens</i>	162
7.1	Wahlrecht und Wahlbeteiligung	162
7.2	Schicht- und Konfessionswahl	166
7.3	Aktuelle Situation und Wahlverhalten	176
8.	<i>Die Medien als Mittler und Akteure</i>	183
8.1	Demokratie und Massenkommunikation	183
8.2	Die duale Struktur des Mediensystems	187
8.3	Funktionsprobleme der Medien	193
C	Die politischen Institutionen	201
9.	<i>Im Zentrum des Entscheidungssystems: Der Bundestag</i> . .	205
9.1	Der Dualismus von Mehrheit und Opposition	205
9.2	Die Organisation des Fraktionenparlaments	210
9.3	Die Wahlfunktion: Legitimierende Mehrheitsbildung	220
9.4	Kontrollfunktion und Mitregierung	225
9.5	Legislative Funktionen: Zwischen Rede- und Arbeits- parlament	230
10.	<i>Die Bundesregierung als Führungsorgan</i>	242
10.1	Prinzipien der Kabinettsstruktur	242
10.2	Die Ministerialorganisation	250
10.3	Die Grenzen des Kabinetts als Entscheidungszentrum . . .	258
11.	<i>Gegengewichte im Bund</i>	266
11.1	Der Bundesrat: Mehr als Vertretung der Länder- interessen?	266
11.2	Die Bundesbank: Wirtschaftspolitische Neben- regierung?	275
11.3	Das Bundesverfassungsgericht: Hüter und Interpret der Verfassung	276
11.4	Der Bundespräsident: Mehr als nur Repräsentant?	285
12.	<i>Machtverteilender Föderalismus</i>	293
12.1	Bundesländer und Länderparlamentarismus	293
12.2	Die Politikverflechtung zwischen Bund und Ländern	300
12.3	Praxis und Probleme des kooperativen Föderalismus	309
13.	<i>Die Kommunen zwischen Politik und Verwaltung</i>	313
13.1	Die kommunale Demokratie	313
13.2	Gegenstandsfeld und Rahmenbedingungen kommunaler Politik	327

D	Die Reichweite des politischen Systems	337
14.	<i>Handlungsfelder der Politik</i>	339
14.1	Ordnungs- und Sicherheitspolitik	339
14.2	Sozio-ökonomische Politikfelder	344
15.	<i>Exekutive und Implementation</i>	356
15.1	Strukturen des öffentlichen Dienstes	356
15.2	Entscheidungen im Vollzug	363
E	Die politische Kultur	371
16.	<i>Politische Elite: Auf dem Wege zur politischen Klasse?</i>	373
16.1	Strukturen der politischen Elite	373
16.2	Politische Einstellungen der Eliten	384
17.	<i>Einstellungen zum politischen System</i>	389
17.1	Der Weg in die Normalität westlicher Demokratien	389
17.2	Indikatoren der Verunsicherung	400
	Sachregister	412
	Personenregister	419

Abkürzungen:

ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club
ARD	Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands
Art.	Artikel
BBC	British Broadcasting Company
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
BHE	Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVP	Bayerische Volkspartei
CDU	Christlich-Demokratische Union
CGB	Christlicher Gewerkschaftsbund
CSU	Christlich-Soziale Union
DAG	Deutsche Angestelltengewerkschaft
DAK	Deutsche Angestellten-Krankenkasse
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DFU	Deutsche Friedensunion
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
Diss.	Dissertation
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DReP	Deutsche Rechtspartei
DRP	Deutsche Reichspartei
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP	Freie Demokratische Partei
FR	Frankfurter Rundschau
GDP	Gesamtdeutsche Partei
GG	Grundgesetz
GVP	Gesamtdeutsche Volkspartei
i.e.S.	im engeren Sinne
IG	Industriegewerkschaft
IHK	Industrie- und Handelskammer
k.A.	keine Angabe
KP	Kommunistische Partei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KPD/ML	Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten
KZSS	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
LAG	Lastenausgleichsgesetz
MLF	Multilateral Force
N	Number (Zahl)
NATO	North Atlantic Treaty Organisation
NDR	Norddeutscher Rundfunk
NG	Nationale Gemeinschaft
NLP	Niedersächsische Landespartei
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands

NRW	Nordrhein-Westfalen
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NS	Nationalsozialistisch
ÖTV	Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
PVS	Politische Vierteljahresschrift
SA	Sturmabteilungen
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SKE	Steinkohle-Einheiten
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRP	Sozialistische Reichspartei
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
StGB	Strafgesetzbuch
ULA	Union Leitender Angestellter
UdSSR	Union der Sozialist. Sowjetrepubliken
USA	United States of America
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
WDR	Westdeutscher Rundfunk
WRV	Weimarer Reichsverfassung
Z	Zentrum
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZfP	Zeitschrift für Politik
ZParl	Zeitschrift für Parlamentsfragen